



Liestal aktuell

November 2020 | Nr. 849 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Liestal. Erscheint 10 Mal pro Jahr

Herausgeberin: Stadtverwaltung Liestal, Telefon 061 927 52 52, www.liestal.ch

Nächste Ausgabe: 3. Dezember 2020, Insertionsschluss: 19. November 2020, inserate@liestal.bl.ch, ins@schaubmedien.ch


REGIODRUCK
überraschend vielseitig
REGIOLASER
präzise graviert
REGIOPACK
geschickt umhüllt

Demnächst mit Webshop
für dies und das!

www.regiodruck.ch

Anzeige

Erlebnisse ausserhalb des Schulzimmers



Warum und wie wächst ein Baum? Was passiert mit unserem Abfall? Wieso fliesst der Bach in diese Richtung? Welche Tiere leben im Wald? Was machen die Tiere, wenn alle Menschen schlafen? Wieso werden die Blätter im Herbst gelb und rot? Wieso haben die Römer Wasserleitungen gebaut? Wie haben die Menschen früher in Liestal gelebt? Wieso fährt ein Zug?

Kinder fangen bereits früh an, die Zusammenhänge in der Umwelt verstehen zu wollen und fragen die Eltern «Warum ist das so?» oder «Gibt es das?». Die Ausbildung der Kinder beginnt also schon als Kleinkind deutlich vor dem Eintritt in den Kindergarten. Mit der ständigen Begleitung der Kinder durch professionelle Betreuungspersonen, die Eltern oder die Grosseltern lernen die Kinder ständig aus den Erfahrungen der Erwachsenen. Und es braucht manchmal mehr als eine grosse Portion Geduld, alle Fragen bis ins Detail zu beantworten.

Mit dem Eintritt in die Schule startet auch eine neue Stufe des Wissensaufbaus. Das Wissen wird ab diesem Zeitpunkt, zusätzlich zum Lernen im direkten Umfeld, durch die Lehrpersonen vermittelt. In Liestal gibt es für Lehrpersonen und ihre Schulklassen ab dem nächsten Jahr ein neues Konzept. Mit den ausserschulischen Lernorten werden das Lernen und Erleben ausserhalb des Klassenzimmers für eine grössere Zahl an Schülerinnen und Schülern ermöglicht. Damit soll das Gelernte direkt auch erlebt werden können. Diese Erlebnisse und damit auch das Wissen bleiben in prägender Erinnerung. Ein Besuch der römischen Wasserleitung, im Kantonsmuseum Baselland, auf dem Werkhof der Stadt Liestal oder im Wald. Dank der Bürgergemeinde Liestal werden die Schulklassen die Möglichkeit haben, den Wald in Liestal zusammen mit einer/m Waldpädagogin/in zu entdecken. Mit den Erlebnissen ausserhalb des Schulzimmers sollen die vielen Fragen der Kinder beantwortet werden und die Neugier der Kinder auf unsere Umwelt geweckt werden.

Ich wünsche mir, dass alle Kinder solche Erlebnisse gemeinsam mit den Lehrpersonen, den Betreuungspersonen, den Klassenkameradinnen und Kameraden, den Eltern, den Grosseltern, mit Freundinnen und Freunden haben können. Mit den Erlebnissen und dem angeeigneten Wissen wollen wir den Kindern das Werkzeug mitgeben, sich in einem sich schnell wandelnden Umfeld zurecht zu finden. Es soll möglich sein, dem Neuem und

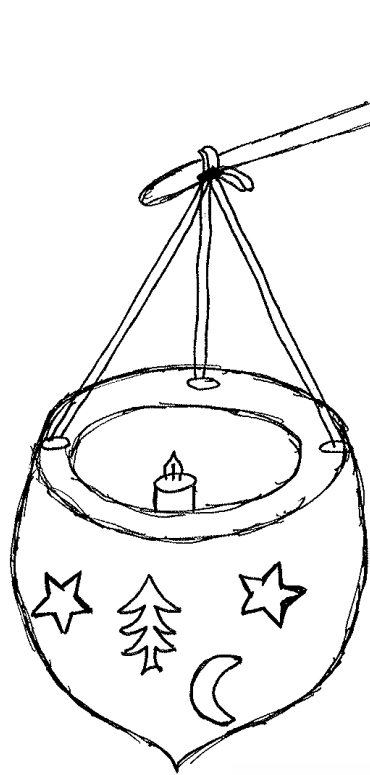
Unbekanntem mit den gemachten Erfahrungen zu begegnen. Neues und Unbekanntes soll stets als eine Chance gesehen werden. Die Kinder sollen mit der Bildung die Kompetenz erlangen, Informationen einzuschätzen und zu verarbeiten. Damit die Kinder zu selbständig denkenden, verantwortungsvoll handelnden Persönlichkeiten heranwachsen und unsere Umwelt achten. Ich bin überzeugt, dass unsere Kinder mit einer guten Bildung die Probleme und Fragestellungen der Zukunft meistern werden.

Ich freue mich, dass die Stadt Liestal mit seinen Schulen ein gutes, vielseitiges Lernumfeld und gute Betreuungsangebote für Kinder in allen Altersstufen anbieten kann.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien schöne und vor allem gesunde Herbsttage.

Lukas Felix, Stadtrat
Departementsvorsteher Bildung und Sport

www.liestal.ch 



RÄBELIECHTLI-UMZUG LIESTAL

Donnerstag, 5. November 2020

Abmarsch: 18.30 Uhr

Treffpunkt: In den einzelnen Quartieren
Die Kinder stehen während und nach dem

Quartier:

Brunnmatt
Fraumatt
Goldbrunn
Frenke
Rotacker



att.

2 56
7 78
0 56
5 04
5 68

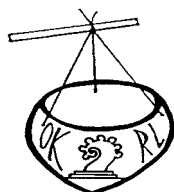
Nach de

Ab dem

prozent **gratis** Räben, Bastelutensilien und Liederbüchlein (mit einer Bastelanleitung) am **Kundendienst der Migros Liestal** bezogen werden.

Viel Spass wünscht Dir

OK Rabe Liestal



MIGROS
kulturprozent

Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

Sitzung vom 22. September 2020

- Der Stadtrat stimmt dem Quartierplanvertrag zur Quartierplanung Osboplatz zu.
- Der Stadtrat genehmigt die Marktverordnung, setzt diese per 1. Oktober 2020 in Kraft und hebt die Marktkommission auf.

Sitzung vom 13. Oktober 2020

- Der Stadtrat nimmt den Geschäftsbericht 2019 der Sport- und Volksbad Gitterli AG zur Kenntnis.

Sprechstunde des Stadtpräsidenten

Nach Anmeldung im Sekretariat.

Telefon 061 927 52 64

E-Mail: daniel.spinnler@liestal.bl.ch

EINWOHNERRAT

Beschlüsse vom 28. Oktober 2020

1. **Grammetstrasse und Pumpwerkstrasse, Nachtragskredite** (Nr. 2020/201)
Mit 32 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen beschliesst der Einwohnerrat den Nachtragskredit von TCHF 310 für den Strassenbau und TCHF 82 für die Kanalisation bei der Grammetstrasse und Pumpwerkstrasse.
2. Die stadträtliche Vorlage **«Quartierplanung Osboplatz»** wird einstimmig an die Bau- und Planungskommission (BPK) zur Vorberatung überwiesen. (Nr. 2020-13)
3. Das Postulat **«Fair Trade Town Liestal»** von Pascale Meschberger der SP-Fraktion und Bruno Imsand der FDP-Fraktion wird mit 33 Ja-Stimmen gegen 3 Nein-Stimmen an den Stadtrat überwiesen.
Der stadträtliche Antrag für die Abschreibung des Postulates wird mit 13 Ja-Stimmen gegen 21 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt. (Nr. 2020/203)
4. Die Interpellation zum **Hochwasser im Bintal** im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau der Psychiatrie von Dominique Meschberger der SP-Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. 2020-7)

5. Die Interpellation **«Verkehrsfreie Rathausstrasse»** von Hanspeter Meyer namens der SVP-Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. 2020-9)
6. Das Postulat **«Rassismus in Liestal»** von Domenic Schneider der CVP/EVP/GLP-Fraktion wird mit 6 Ja-Stimmen gegen 28 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen nicht an den Stadtrat überwiesen. (Nr. 2020-10)
7. Das Postulat **«Wiedenhubstrasse mit Einbahnverkehr»** von Domenic Schneider und Sonja Niederhauser der CVP/EVP/GLP-Fraktion wird mit 24 Ja-Stimmen gegen 9 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen an den Stadtrat überwiesen. (Nr. 2020-11)
8. Die Interpellation **«Neues Kunstrasenfeld als Partymeile?»** von Thomas Eugster der FDP-Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. 2020-12)

Der Beschluss betreffend Trakt. 1 «Grammetstrasse und Pumpwerkstrasse, Nachtragskredite» unterliegt dem **fakultativen Referendum** (Ablauf Referendumsfrist: 30. November 2020)

Für den Einwohnerrat

Die Ratspräsidentin
Verena Baumgartner

Der Ratsschreiber
Marcel Jermann

Neue Vorstösse

- Ruftaxi statt Ortsbus – Postulat «Ruftaxi statt Ortsbus: Mehr öV zum kleinen Preis» von Stefan Fraefel und Yves Jenni der CVP/EVP/GLP-Fraktion (Nr. 2020-16)
- Stillstandzeiten nutzen – Postulat «Stillstandzeiten nutzen» von Domenic Schneider und Yves Jenni der CVP/EVP/GLP-Fraktion (Nr. 2020-18)
- Recycling SBB-Baustelle – Interpellation betreffend Recycling auf SBB-Baustelle von Beat Gränicher der SVP-Fraktion (Nr. 2020-19)
- Quartiererschliessung – Postulat betreffend Quartiererschliessung von Pascale Meschberger namens der SP-Fraktion (Nr. 2020-20)
- Parkhäuser-Benennung – Kleine Anfrage «Benennung der Stedtli-Parkhäuser» von Domenic Schneider der CVP/EVP/GLP-Fraktion (Nr. 2020-21)
- Parkhäuser online – Kleine Anfrage «Parkhäuser online finden» von Domenic Schneider der CVP/EVP/GLP-Fraktion (Nr. 2020-22)

POLITISCHE RECHTE

Gemeindeabstimmung «Ortsbusinitiative» vom 27. September 2020 – Resultat, Erwaehrung

Die nichtformulierte Initiative vom 2. Februar 2016 betreffend Einfuehrung eines Ortsbusses namentlich in den Quartieren Sichern und Langhag/Hanro («Ortsbus-Initiative») ist vom Souveraan bei einer Stimmbeteiligung von 58,5 % mit 2'246 Ja-Stimmen gegen 2'717 Nein-Stimmen abgelehnt worden.

Nachdem die Beschwerdefrist gemass § 83 des Gesetzes ueber die politischen Rechte unbenutzt abgelaufen ist, hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 27. Oktober 2020 das Abstimmungsresultat erwaehrt.

POLITISCHE RECHTE

Abstimmungen vom 29. November 2020

Eidgenoessische Vorlagen

- Volksinitiative vom 10. Oktober 2016 «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt
- Volksinitiative vom 21. Juni 2018 «Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten»

Kantonale Vorlage

- Gesetz ueber die Ausrichtung von Mietzinsbeitraegen an die Mieterinnen und Mieter von Geschaeftsräumlichkeiten im Zusammenhang mit dem Coronavirus (Covid-19)

Das Stimmmaterial wird den Stimmberechtigten in der Woche vom 2. bis 6. November 2020 zugestellt.

HOCHBAU / PLANUNG

Baugesuch für Fahrnisbauten

Gesuchsteller: Osbo AG, Gerberstrasse 5, 4410 Liestal

Projekt: Brot-Verkaufswagen, Gerberstrasse 5, 4410 Liestal, Parzelle 1201

Die Pläne liegen vom **5. bis 16. November 2020** beim Infoschalter (Erdgeschoss) der Stadt Liestal, Rathausstrasse 36, waehrend den Schalteroeffnungszeiten zur Einsichtnahme auf. Die Unterlagen koennen auch auf der Homepage der Stadt Liestal eingesehen werden unter: www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/Bereiche > Hochbau/Planung > Planungen/Planaufgaben. Einsprachen sind schriftlich und begrueindet waehrend der Einsprachefrist (Poststempel) beim Stadtrat, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, einzureichen.

Anzeige



laTua
secondhand
5
Jahre
Engagiert schön.

Mi-Fr 10-14 und 15-18, Sa 10-14
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.latua.ch

Nichtforstliche Kleinbaute – Publikation Entscheid betreffend Gesuch Geo Explorers AG, Baggerschlitz für Markierversuch des Grundwassers auf der Parzelle 308

Der Stadtrat hat am 30. Juni 2020 dem Baggerschlitz für einen Markierversuch des Grundwassers auf der Parzelle 308 zugestimmt. Gemäss § 16 der kantonalen Waldverordnung (kWaV) können die Unterlagen vom **5. bis 16. November 2020** bei der Stadt Liestal beim Info-Schalter (Erdgeschoss), Rathausstrasse 36, während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden. Die Unterlagen können auch auf der Homepage der Stadt Liestal eingesehen werden: www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/Bereiche > Hochbau/Planung > Planungen/Planaufgaben.

Gegen den Entscheid des Stadtrats kann innert zehn Tagen ab Publikation beim Regierungsrat, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal, schriftlich und begründet Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdebeurteilung ist im Doppel einzureichen.

Finnenkerzen/Feuerschalen während der Lichtblicke vom 28. November 2020

Die ausserordentliche Nutzung von öffentlicher Allmend sowie das Stellen von Finnenkerzen und Feuerschalen sind bewilligungspflichtig. Zur Verhinderung von Belagsschäden ist für einen ausreichenden Belagsschutz zu sorgen. Stahlplatten, die direkt auf den Boden gelegt werden, geben keinen ausreichenden Schutz, da die Hitze auf den Asphalt übertragen wird. Eine Feuerschale auf Füssen ist eine sichere Lösung. Wir danken für Ihr Verständnis.

TIEFBAU

Grüngutentsorgung in den Wintermonaten

Bei Temperaturen um oder unter dem Gefrierpunkt frieren Grüngut und Speisereste im Kunststoffcontainer ein. Fa. Saxer wird dann Ihren Containerinhalt nicht leeren können. Um dem entgegen zu wirken könnte der Container z.B. in der Garage deponiert werden und erst am Abfuhrtag vor 07.00 Uhr bereitgestellt werden. Für Ihr Verständnis und die korrekte Entsorgung Ihrer Abfälle und Wertstoffe danken wir Ihnen.

Kehricht, Grüngut und Altpapier/Altkarton zu spät hinausgestellt

Damit der Abfall innert Tagesfrist eingesammelt werden kann, muss er bereits vor 07.00 Uhr bereitgestellt werden. In letzter Zeit mehrten sich Reklamationen wegen zu spät hinausgestelltem Kehricht, Grüngut sowie Altpapier und Altkarton, welcher auf der Strasse stehen bleibt. Wir verweisen auf die Informationen im Abfallkalender, dass Kehricht, Sperrgut, Grüngut sowie Altpapier und Karton am Abfuhrtag zwischen 06.00 und 07.00 Uhr bereit zu stellen ist. Später bereitgestelltes Sammelgut wird nicht nachgesammelt. Ist infolge einer Baustelle die Zufahrt in Ihrer Strasse nicht möglich, bitten wir Sie, das Sammelgut an der nächsten befahrbaren Strasse zu deponieren.

Aufgerissene Abfallsäcke

Weit herum verstreute Papiere, Packungen von Esswaren und schmutzige Babywindeln sind ein unerfreulicher Anblick. Doch glücklicherweise werden für die Abfuhr bereit gestellte Kehrichtsäcke selten aufgerissen. Wer sind die Sünder, welche vom offenbar verführerischen Inhalt der Säcke angezogen werden? Katzen, Marder, Füchse, Igel und Krähen kommen als Täter in Frage. Tiere mit einer guten Nase riechen den Braten im Abfallsack.

Abhilfe schafft, wer seinen Abfallsack erst am Morgen zwischen 06.00-07.00 Uhr der Abfuhr bereitstellt. Oder aber Sie verwenden einen **schwarzen Kunststoffcontainer**, in welchem Sie Ihren Kehrichtsack mit der korrekten Anzahl Vignetten versehen bereitstellen. Vielen Dank für die korrekte Bereitstellung Ihrer Abfälle und Wertstoffe.

Anzeige

Bestimmen Sie mit!
Treten Sie noch heute
der FDP Liestal bei!

www.fdp-liestal.ch

FDP
Die Liberalen

Ich stehe mit Überzeugung hinter unserer Wachstumsstrategie, nur mit zusätzlichen Steuerzahlern können wir die notwendigen Zentrumsaufgaben finanzieren. Dafür brauchen wir qualitativ hochwertige Bauten.



Werner Fischer, Einwohnerrat FDP





Einbahnstrasse – oder aus Erfahrungen lernen

Wer hat es nicht anstrengend gefunden, als die Bahnhofunterführung nur in einer Richtung befahrbar war. Aus dem Oristal und von den Sichertern mussten die Autos via Wiedenhubstrasse und Zentralwäscherei verkehren, dabei wollte man doch nur in Richtung Stedtli. Für die Anwohner der Wiedenhubstrasse bewirkte diese Verkehrsführung extremen Mehrverkehr – und natürlich eine Umstellung, da die Zu- und Wegfahrt in unterschiedliche Richtungen erfolgten. Aber siehe da; die Lärmbelastung war um eines geringer, als vorher mit Gegenverkehr. Der Verkehr floss flüssiger und entsprechend auch ruhiger. Auch für die Velos ist diese Verkehrsführung sicherer geworden, da die kreuzenden Fahrzeuge vorher die Velospur mitbenutzten. Lernen wir doch daraus und belassen die Wiedenhubstrasse auch zukünftig als Einbahnstrasse für den motorisierten Verkehr. Wir engagieren uns für weniger Lärmbelastung und mehr Lebensqualität.

Sonja Niederhauser, EVP

FDP

Die Liberalen

Bis zum Redaktionsschluss lag kein Text vor.



Mobilität

Nicht nur die Grünen und der Liestaler Einwohnerrat beschäftigen sich mit Parkplätzen und Verkehrsachsen. Rund um den Globus wird an der schonenden Mobilität der Zukunft gefeilt. Der Einwohnerrat besprach an der letzten Sitzung ein weiteres mögliches Puzzle-Teil. Die Grünen wollten, dass in Liestal künftig Transportvelos gemietet werden können. Mit den elektrischen Cargobikes (carvelo2go.ch) ist man für den Transport von Schwere oder Sperrigem nicht mehr auf ein Auto angewiesen. Neben dem bestehenden und sehr geschätzten Hauslieferdienst der Velostation sind wir von dem, für die Stadt günstigen Angebot überzeugt. Die Tatsache, dass fast jede Partei mit dem Satz «Es wäre ja eine gute Idee, aber...» begann und sich dann teilweise doch gegen diese Investition aussprach, lässt uns hoffen, dass wir eines Tages doch noch ein Cargobike mieten können, denn, ja, es ist eine gute Idee, ohne aber. Jede Autofahrt weniger bringt uns allen und der Umwelt etwas.

Sibylle Schenker, Philipp Franke



Aus dem Einwohnerrat

Eine Mehrheit entschied für die Überweisung unserer «Petition Kinderbetreuung» an den Stadtrat, welcher es nun in der Hand hat, eine Optimierung der Beiträge der Stadt bei kleineren Einkommen, zu erwirken. Chancengleichheit muss ein zentrales gesellschaftliches Anliegen sein. Interessant und teils befremdlich, was zum Thema «Rassismus» diskutiert wird. In einer zunehmend polarisierenden westlichen Politik ist es wichtig, dass wir nicht verlernen, einander zu zuhören. Zur Sicherung und Verbesserung der Nachhaltigkeit in der Verwaltung wird ein Betrag budgetiert, welcher für Weiterbildungen des Personals eingesetzt werden soll. Das freut uns und wir hoffen, dass dies «nachhaltig» geschehen wird. An der nächsten Sitzung wird der Rat darüber diskutieren, ob Liestal «Fair-Trade-Town» werden soll. «Unbedingt:» meinen wir, denn somit können wir unser Gewerbe darin bestärken immer mehr Waren aus fairem Handel und/oder lokaler Produktion anzubieten.

Dominique Meschberger



Fair Trade Town – Liestal

Um diese Auszeichnung zu erhalten, muss eine wiederholte Leistung vollbracht werden. Wir müssen dazu im Einwohnerrat einen Beschluss fassen, anschliessend wird eine Arbeitsgruppe gegründet und dann soll die ganze Idee den BewohnerInnen, Organisationen und Betrieben schmackhaft gemacht werden. Wie zum Beispiel, auf den Verwaltungen soll nur noch Kaffee und Tee aus fairem Handel verwendet werden. Oder am Mittagstisch soll Reis aus gerechtem Handel für unsere Kinder verkocht werden. Dazu machen wir noch einen Eintrag auf der Internetseite der Stadt. Das soll es dann schon fast gewesen sein und kostet jährlich nur 1900.–. Schön und gut, werden wir doch alle schon laufend von allen Seiten mit Fair Trade, gerechtem Handel usw. berieselt. Wer sich angesprochen fühlt handelt bereits danach. Die Anderen entscheiden selber. Angesichts der angespannten finanziellen Lage heute und in den kommenden Jahren sehen wir keinen Sinn diese Auszeichnung anzustreben.

Einwohnerrats-Fraktionen

Die Fraktionen im Einwohnerrat sind Zusammenschlüsse von Ratsmitgliedern, die der gleichen Partei angehören oder die sich als Angehörige verschiedener Parteien oder als Parteilose auf eine parlamentarische Gemeinschaft geeinigt haben. Fraktionen bestehen aus mindestens drei Ratsmitgliedern. Die Fraktionen sind im Ratsbüro und in den Kommissionen des Einwohnerrates gemäss ihrer Grösse vertreten.

Die Fraktionen zeichnen sich für den Inhalt ihrer Standpunkte selbst verantwortlich.

Nächste Sitzung des Einwohnerrates:
25. November 2020, 17.00 Uhr
Landratssaal (Regierungsratsgebäude)

Heizungersatz hilft Klima und senkt Heizkosten

Heizung ersetzen – Langfristig Kosten senken

Die Energiestrategie 2050 des Bundes sieht einen stufenweisen Ausstieg aus fossilen Heizungssystemen vor. Der Umstieg auf einheimische, erneuerbare Energie hilft dabei nicht nur dem Klima und der Umwelt, sondern ermöglicht langfristig auch eine Senkung der Heizkosten.

Ein Heizungssystem auf Basis erneuerbarer Energie, ist damit ein wichtiger Schritt für die Zukunft Ihres Gebäudes. Das Heizen mit einheimischen Ressourcen verringert zudem die Abhängigkeit vom Ausland und schafft lokale Arbeitsplätze.

Erneuerbare Heizsysteme

Beim Ersatz Ihrer fossilen Öl-, Gas oder Elektro-Heizung stehen folgende moderne und erneuerbare Heizsysteme zu Auswahl:

Fernwärme: Ein Fernwärmenetz besteht meist aus einer oder mehreren Wärmezentralen. Diese leiten Wärmeenergie in Form von Wasser über gut isolierte Rohre an die zu beheizenden Gebäude. Dort gelangt die Wärme über Wärmetauscher und -leitungen im Haus in die einzelnen Räume. Je nach Temperatur des Fernwärmewassers lässt sich dieses direkt für die Heizung und die Bereitstellung von Warmwasser nutzen.

Wärmepumpen: Wärmepumpen beziehen ihre Energie aus der Luft, dem Boden oder dem Wasser. Die Investitionskosten von Wärmepumpen sind zwar vergleichsweise hoch, der Betrieb ist jedoch günstig. Sie gewinnen mit dem eingesetzten Strom rund die 3- bis 5-fache Menge an Wärmeenergie. In vielen Fällen ist es sinnvoll, den benötigten Strom mit einer Photovoltaik-Anlage selbst zu produzieren.

Holz: Es gibt Heizsysteme mit Pellets, Stückholz oder Holzschnitzel. Diese Rohstoffe können aus der Umgebung bezogen werden. Stückholzheizungen sind ideal für Einfamilienhäuser. Pelletheizungen eignen sich für Einfamilienhäuser sowie kleinere Mehrfamili-

lienhäuser und Überbauungen. Holzschnitzelheizungen können in mittleren bis grösseren Gebäuden eingesetzt werden, oft in Kombination mit Fernwärme.

Solarthermie: Ein Sonnenkollektor nimmt Sonnenenergie über das durch ihn zirkulierende Wasser auf und gibt sie über einen Wärmetauscher an den Warmwasserspeicher ab. In der Regel stellt eine Solarthermie-Anlage über das Jahr nur einen Teil des Warmwasserbedarfs bereit. Bei Schlechtwetterperioden und im Winter braucht es einen zusätzlichen Wärmeerzeuger, der das Wasser im Speicher aufheizt. Solarthermie und Holzfeuerung ergänzen sich ideal.

Impulsberatung als erster Schritt bei der Planung vom Heizungersatz

Mit einer Impulsberatung «erneuerbar heizen» können Sie sich zuhause von einem erfahrenen Praktiker einer Heizungsfirma oder von einer ausgewiesenen Energiefachperson beraten lassen, welches erneuerbare Heizungssystem sich für Ihr Gebäude eignet. Sorgen Sie vor und lassen Sie sich jetzt in Ruhe beraten. Warten Sie nicht, bis die Heizung altershalber «aussteigt» und unter Zeitdruck eine neue Lösung gefunden werden muss. Eine Liste mit Beratern in Ihrer Region finden Sie online. Das Baselbieter Energiepaket unterstützt die Beratung mit CHF 350.–.

Heizkostenrechner – Vergleich der Kosten und Klimawirkung

Wenn Sie Ihre fossile Heizung ersetzen, können Sie Ihre Gesamtkosten deutlich senken und investieren in die Zukunft Ihres Gebäudes. Zudem können Sie Ihre CO₂-Emissionen deutlich reduzieren und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Der Heizkostenrechner zeigt Ihnen die Einsparungen für Ihr Haus inklusive den kantonalen Unterstützungsbeiträgen. Für die Berechnung brauchen Sie nur Ihren aktuellen Energieverbrauch (z.B. Liter Heizöl pro Jahr) einzugeben. Den Heizungsrechner finden Sie online.



Heizen per Wärmepumpe



Heizen mit Holz



Zu weiteren Informationen gelangen Sie durch scannen der QR-Codes



Erneuerbar
Heizen



Heizkosten-
rechner



Liste der
Impulsberater



Baselbieter
Energiepaket



Beitragssätze
Fördergeld



Berechnung der
Fördergelder

Museum.BL – Teil 5: Von Apfelbäumen, Feuersalamandern und befreiten Bächen: Das Museum.BL zeigt neue Naturporträts aus dem Baselbiet

Es ist ein Wettrennen der Baselbieter Gemeinden: Wer die meisten Stimmen der Besucherinnen und Besucher erhält, kann im Museum.BL eine Besonderheit seiner Fauna und Flora zeigen. Mittlerweile sind es 27 Naturschätze, die es in der Ausstellung «Wildes Baselbiet. Tieren und Pflanzen auf der Spur» zu entdecken gibt. Neu sind die Gemeinden Titterten, Pratteln und Wenslingen mit ihren Naturporträts dabei – es blüht, wächst, krabbelt und fliegt und wir Menschen sind mittendrin. Willkommen im «Wilden Baselbiet».

Wenslingen. Freiheit für zwei Wiesenbäche

Ein kleines Bächlein plätschert, Weiden und Schachtelhalme spenden Schatten. Libellen schwirren umher, ein Dachs stillt seinen Durst. Umgeben von Feldern kommt das Bächlein scheinbar aus dem Nichts, aus

einem unterirdischen Rohr. Der Hintereggbach in Wenslingen ist etwas Besonderes, denn lange war er unsichtbar. Was viele nicht wissen: Unter unseren Füßen schlummert ein fast vergessener, flüssiger Schatz. Einst waren die Hochebenen des Tafeljuras von Wiesenbächen durchzogen. Doch das Wasser versickerte oft in Spalten und Höhlen des kalkhaltigen Untergrunds. Zudem wurde während des Zweiten Weltkriegs neues Ackerland gebraucht. Viele Bäche wurden eingedolt und verschwanden somit in unterirdischen Rohren. Dank der Aktion «Gummitiefelland BL» von Pro Natura Baselland werden immer mehr Wiesenbäche wieder ans Licht geholt. Erste Erfahrungen mit Ausdolungen stammen aus Wenslingen vom Hintereggbach. Vor ein paar Jahren kam auch der Dellenbach dazu.

Pratteln. Kinderstube für Feuersalamander

Feuersalamander gehören wohl zu den bekanntesten und beliebtesten Amphibien. Trotz ihrer sehr auffälligen Färbung bekommt man sie nur selten zu Gesicht. Feuersalamander sind in regnerischen Nächten unterwegs, um im feuchten Unterholz nach Wirbellosen zu jagen. Tagsüber bleiben sie versteckt. Anders als sonstige Amphibien legen Feuersalamander keine Eier. Das Weibchen bringt 2,5 bis 3 cm lange Larven zur Welt, die in sauberen, schattigen und kühlen Bächen aufwachsen. In Pratteln sind die Bedingungen offenbar optimal. In fast allen Bächen sind Larven zu finden. Doch wie alle Amphibien ist auch der Feuersalamander gefährdet. Für Frösche, Kröten und Co. werden Weiher gebaut. Den Feuersalamander zu fördern, ist dagegen viel schwieriger. Der Schutz der geeigneten Bäche ist deshalb besonders wichtig.



Pratteln. Die schwarz-gelbe Warntracht des Feuersalamanders ist kein Bluff. Hinter seinen Ohren befinden sich Giftdrüsen, mit denen er seine Feinde abwehren kann. Das Gift kann er sogar verspritzen.

Foto: Andreas Glöckner, Pixabay



Titterten. Die Wildrosensträucher auf der Rosenmatt bieten zahlreichen Tieren Schutz und Nahrung. Bienen besuchen die Blüten, der Neuntöter spiest an den Stacheln seine Beute auf.

Foto: Museum.BL



Wenslingen. Die Zweigestreifte Quelljungfer (*Cordulegaster boltoni*) ist eine der zahlreichen Libellenarten, die am Hintereggbach vorkommen.
Foto: Museum.BL

Titterten. Ein neues Zuhause für den Gartenrotschwanz

Vielfältige, artenreiche Streuobstwiesen mit alten Hochstammobstbäumen waren einst im Baselbieter Tafeljura sehr häufig. Doch sie verschwinden nach und nach. Mit ihnen verschwindet auch die Biodiversität. Dank der Aktion «Hochstamm läbt» in Titterten wurden einige von ihnen erhalten. Besonders vielfältig ist die «Rosenmatt». In Kooperation mit Birdlife Schweiz, dem Basellandschaftlichen Natur- und Vogelschutzverband, dem Landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain, der Bauernfamilie Stohler und dem Natur- und Vogelschutzverein Titterten wurde das Gebiet weiter aufgewertet: Ein anspruchsvoller, seltener Vogel, der Gartenrotschwanz, soll hier ein Zuhause finden. Neue Obstbäume mit alten Sorten wurden gepflanzt. Die extensiv genutzte Blumenwiese lockt viele Insekten an. Neuntöter, Goldammer und Spechte fühlen sich bereits wohl auf der «Rosenmatt». Der Gartenrotschwanz kommt sicher auch bald dazu.

Der Kanton Basel-Landschaft. Ein Naturparadies

Das Museum.BL zeigt die unterschiedlichsten Naturgeschichten und animiert dazu, die Natur in ihrer überraschenden Vielfalt zu entdecken. Wie die Natur wächst und gedeiht auch die Ausstellung – das Gemeinde-Wettrennen geht weiter: Mit der Aktion des Vereins Freundeskreis Museum.BL können alle ihre Lieblingsgemeinde unterstützen: mit ihrer Online-Stimme oder direkt in der Ausstellung mit einem Beitrag ins «Gemeindekässeli». Ettlingen, Rickenbach und Birsfelden werden mit ihren Naturschätzen im kommenden Jahr in die Ausstellung «Wildes Baselbiet» einziehen – denn in der Ausstellung hat es Platz für alle 86 Gemeinden des Kantons.

Ila Geigenfeind, Ausstellungskuratorin
Naturwissenschaften
Daniela Rohr, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

Wildes Baselbiet. Tieren und Pflanzen auf der Spur

Die Ausstellung
wildesbaselbiet.ch
museum.bl.ch/Ausstellung

Die Führungen
Wildes Baselbiet: klassische Führung
Winterschlaf: Themenführung
Leuchtkäfer: Theaterführung

Öffnungszeiten Museum.BL
Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr,
Montag geschlossen
Zeughausplatz 28, 4410 Liestal

Aufgrund der aktuellen Schutzmassnahmen gilt im Museum.BL eine generelle Maskenpflicht:
www.museum.bl.ch/Besucherinfo

Es werde Lichtblick

Man kann sich kaum an eine Zeit erinnern, in der die Menschen einen Lichtblick nötiger hatten als jetzt. Die Angst vor einer Erkrankung, die wirtschaftliche Unsicherheit, die Isolation – der ältere Herr in Aachen, der sich Passanten ohne Vorwarnung mit Pfefferspray vom Leib hielt, ist nur ein Beispiel für das verbreitete Misstrauen und den Überdruß an der ganzen Situation.

Eigentlich sind wir es in Liestal gewohnt, jedes Jahr zumindest einen Lichtblick zu erhalten: die Kulturnacht Lichtblicke, die jeweils Ende November stattfindet. Um die 50 VeranstalterInnen organisieren dabei unter der Gesamtleitung des Vereins Liestal Kultur Kurzauftritte von 20–30 Minuten an den verschiedensten Orten im Liestaler Stedtle. Das Publikum kauft einen Kulturpass (bis zum 20. Lebensjahr ist der Eintritt gratis) und kann sich damit aus ca. 120–160 Kurzveranstaltungen selbst ein Abendprogramm zusammenstellen. Das reichhaltige kulinarische Angebot und die stimmungsvoll beleuchteten Strassen mit Finnenkerzen und Feuerschalen tragen zum grossen Erfolg des Anlasses bei, der aus dem kulturellen Leben Liestals nicht mehr wegzudenken ist.

Und sie sahen, dass es gut war

Auch in diesem Jahr wurde die Kulturnacht von langer Hand geplant und soll am 28. November 2020 stattfinden. Die Durchführung an

einem Samstag wird beibehalten, da dadurch ein Kinderprogramm am Nachmittag möglich ist. Familien können zum Beispiel in der Kantonsbibliothek spielen, im Museum.BL basteln oder Clowntheater mit den «sensibellas» im Palazzo erleben.

Am Abend gibt es dann etwas für jeden Geschmack. Musikliebhaber wählen zwischen Wiener Klassik oder orthodoxen Gesängen im Martinshof, mittelalterlicher Musik in der katholischen Kirche, Jazz in der Kulturscheune und im Guggenheim, Folk im Laufwerk und vielem mehr. An der Schnittstelle zwischen Musik und Literatur bewegen sich die Spoken-Word-Band «Dill & Kraut» mit der Autorin Daniela Dill, das Projekt «Poesie und Jazz» mit Michael Fehr und Rico Baumann sowie der Liestaler «Wörterer» Gerold Ehrsam. Filmfans begegnen im Kino Sputnik dem Berner Filmemacher Philipp Bürge und seinem neuen Animationsfilm «Flachmann» oder machen im Kinooris mit der beliebten Bar Halt für einen Kurzfilm. Kunstgenuss bieten die Kunsthalle, das Atelier Musto oder die Ausstellung «VIP in der Psychiatrie» im Ziegelhof. Auch besinnliche Momente im Raum der Stille und Einblicke in spannende Berufe in der BIZ gehören zum Programm, das hier nur unvollständig ausgebreitet werden kann.

Und natürlich gibt es wie bei jeder Kulturnacht witzige Ideen und spezielle Highlights, von denen man noch lange sprechen wird.

In diesem Jahr gehören das Grusel-Schattentheater zum Mitmachen im Schaufenster des «Gare de Robe» dazu, und natürlich die Auftritte der Regionalen Musikschule im Hallenbad Gitterli, denen man im oder ausserhalb des Wassers lauschen kann. Die Feuershow «CRAZY INFERNO», die das Publikum schon 2019 begeistert hat, findet diesmal auf dem Gestadeck-Schulhofplatz statt. Und zum Ausklang tanzen Jugendliche und Junggebliebene im Guggenheim oder Ziegelhof-Areal in die Nacht hinein – zu Disco-, Reggae- oder Brass-Klezmer-Balkan-Klängen.

Und so geschah es?

Ganz Liestal wartet also auf die Kulturnacht Lichtblicke 2020. Aber in diesem Jahr wird die Durchführung schwierig, wie bei allen Anlässen, an denen grössere Menschenmengen aufeinandertreffen. Natürlich werden alle nötigen Vorsichtsmassnahmen ergriffen: Es gilt Maskenpflicht und die Einhaltung grösserer Abstände im Zuschauerraum, Desinfektionsstationen stehen bereit. Dennoch kann die Durchführung, gerade nach dem rapiden Anstieg der Fälle in den letzten Wochen, nicht garantiert werden.

Als Organisatoren sieht man sich vor einer solchen Entscheidung mit einer Vielzahl gegensätzlicher Meinungen konfrontiert: Warnende Stimmen stehen neben inständigen Bitten um die Durchführung. Fragen der gesellschaftlichen Verantwortung, der praktischen Durchführbarkeit, vertragliche Vereinbarungen mit KünstlerInnen und «worst-case»-Szenarien müssen erwogen werden. In diesem Dilemma wird der Verein Liestal Kultur die Entscheidung über die Durchführung so lange wie möglich hinausschieben, bis man die konkrete Situation Ende November besser abschätzen kann. Wir bitten alle LiestalerInnen, die in nächster Zeit das Programm als Beilage des «Liestaler Advant» im Briefkasten oder an verschiedenen Orten ausgelegt finden, sich kurz vor der Kulturnacht nochmals auf der Website www.lichtblicke-liestal.ch oder bei den Vorverkaufsstellen zu informieren. Bis dahin können wir nur hoffen: Es werde Lichtblick!

Rea Köppel



Aufgrund der neuen Verfügungen des Bundes vom 28. Oktober musste die diesjährige Liestaler Kulturnacht leider abgesagt werden.

Objekt des Monats: Wohlige Wärme mit Seltenheitswert

Seit Urzeiten scharen sich die Menschen im Herbst und Winter um ein warmes Feuer. Heute mag das eine Finnenkerze an der Kulturturnacht sein, in früheren Zeiten versammelten sich Mehr-Generationen-Haushalte samt Knechten und Mägden um einen Ofen.

Diese Ofenkachel, die gemeinsam mit drei anderen im Dichter- und Stadtmuseum ausgestellt ist, stammt aus dem späten 15. Jahrhundert. Sie ist beschädigt, zeigt aber noch deutlich das Motiv eines Reiters mit Federspiel (Jagdfalke). Solche dekorativen Elemente beweisen, dass es in Liestal zu dieser Zeit durchaus städtische Lebensart gab, zumindest in besser gestellten Haushalten. Was nicht auf den ersten Blick erkennbar ist: Die Kachel hat grossen Seltenheitswert. Im 16. oder 17. Jahrhundert wurde nämlich das gesamte Bodenniveau um die Stadtkirche abgesenkt. Das ist der Grund, weshalb sich im «Stedtli» nur wenige archäologische Zeugnisse im engeren Umfeld des Kirchhofs (hier in der Rosengasse) oder in der ebenfalls höher gelegenen Salzgasse erhalten haben – und es erklärt auch, weshalb der Kirchhof merkbar über dem Strassenniveau liegt.

Rea Köppel



Anzeige

«ERFOLG, DAS IST LEIDENSCHAFT, NETZWERK UND GANZ VIEL ARBEIT.»

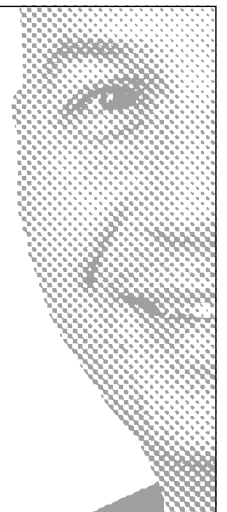
Matthias Renevey, Vorsitz der Bankleitung,
Raiffeisenbank Liestal

Liestal – hier bin ich erfolgreich.

Führende CEO's stehen zur dynamischen Kantonshauptstadt.



Stadt Liestal





Departement Immobilien – mein erster Eindruck



Von Beat Gränicher, Bürgerrat Departement Immobilien

Am 1. November 2020 sind die ersten Mieter im Grammet eingezogen. Insgesamt 168 neue Wohnungen, von 1.5 Zimmer bis 5.5 Zimmer, die grösseren mit zwei Balkonen, alle mit digitaler Steuerung der Hauptfunktionen in der Wohnung, ausgestattet mit top Küchengeräten und verglasten Logas bieten tollen, attraktiven neuen Wohnraum für Einzelpersonen aber auch Familien.

Ja, das hört sich wie ein Werbespot an und es ist auch einer. Ich muss zugeben, dass mich dieser Neubau mit Klinkerfassade fasziniert. Nach einer Führung für alle Bürgerräte und Mitglieder der Bürgerkommission Mitte September, hat es mir dieser Neubau angetan, es ist ein wahres «Bijou». Er hebt sich architektonisch ab, erfüllt mit dem Label «green property» nicht nur die nachhaltigen Anforderungen an die Bausubstanz, auch die Wärme

wird mit Holz aus dem Liestaler Wald erzeugt. Denn das ganze Gebäude ist an den Wärmeverbund der ebl angeschlossen. Das Tüpfelchen auf dem «i» ist der begehr- und nutzbare Dachteil. Dort oben kann man am Abend den Sonnenuntergang, oder mit Freunden einfach die Abendstunden geniessen. Grossartig ist auch der Doppelkindergarten, ein Projekt, welches die beiden Gemeinwesen, die Stadt Liestal und die Bürgergemeinde, gemeinsam realisiert haben. Liestal wächst und das ist gut so.

Als neuer Bürgerrat durfte ich am 1. Juli 2020 das Departement «Immobilien» übernehmen. Dieses umfasst nicht nur die Liegenschaften, sondern auch alle Baurechte, Pachten und das ganze Bauland der Bürgergemeinde. Ein sehr vielfältiges, abwechslungsreiches, aber auch anspruchsvolles Departement. In den ersten vier Monaten habe ich mir einen groben Überblick verschafft und ich bin beeindruckt, wie umfangreich dieses Departement ist und mit welcher Professionalität das Ganze gemanagt wird. Das Potential ist enorm. In erster Linie geht es nun sicher darum, den aktuellen Stand zu halten. Mittelfristig müssen wir uns aber auch mit der Entwicklung befassen. Dabei kann die Bürgergemeinde sicher einen kleinen Teil dazu beitragen, dass Liestal bezüglich «Wohnen und Arbeiten in Liestal» weiterhin im Rennen bleibt. Als Einwohnerrat habe ich auch stets das gesamte Kommunalwesen im Focus und stelle bereits nach kurzer Zeit fest, dass sich da für beide Gemeinwesen berechnete, individuelle Aktivitätsfelder befinden.

Der gesamte Immobilienanteil ist ein wesentlicher Finanzierungsgrundstein der Bürgergemeinde. Deshalb ist es sehr wichtig, die weitere Entwicklung mit gesundem Augenmass, ausgewogen aber auch mit einer klaren Strategie zu verfolgen. Es gibt Engagements, die vor allem der Allgemeinheit dienen, so zum Beispiel das Restaurant Sichternhof. Dieses Restaurant im Naherholungsbereich bietet nicht nur den Einwohnerinnen und Einwohnern von Liestal kulinarischen Genuss, auch Wanderinnen und Wanderer sind immer herzlich willkommen. Um dieses Angebot auch in Zukunft zu sichern, ist mittelfristig die Sanierung des gesamten Küchenbereichs auf dem Radar. Aber auch die Chornschüre verfügt über eine Infrastruktur, welche für Veranstaltungen von 50 bis 100 Personen ideale Voraussetzungen bietet. Die Doppelnutzung mit dem Militär (Montag bis Freitag) und dem Wochenende (RCB Catering) hat sich bisher gut bewährt. Wie sich der gesamte Cateringbereich, mit und ohne Corona, weiterentwickelt, wird sich zeigen. Wir machen uns auf jeden Fall bereits jetzt Gedanken über eine Weiterentwicklung des gesamten Angebotes.

Ich freue mich auf all die Herausforderungen der nächsten Legislatur, bin hoch motiviert und auch gespannt, wie sich der gesamte Bereich Immobilien in den nächsten vier Jahren weiterentwickeln wird.

Aus dem Bürgerrat

Der Bürgerrat hat an seiner Sitzung vom 13. Oktober 2020 die Pläne (Perimeter, Erschliessung, Rodungs- und Auffülletappen mit Vernetzungsachsen) für die Erweiterung der Deponie Höli verabschiedet. Der Antrag bei der Stadt Liestal für die Auslösung des Nutzungsplanverfahrens wurde bereits im April 2020 eingereicht. Im Zusammenhang mit den wiederum sehr hohen Anlieferungsmengen in den ersten Monaten des Jahres hat der Bürgerrat, in Zusammenarbeit und Absprache mit dem Verwaltungsrat der Deponie Höli Liestal AG im September 2020 beschlossen, die maximale Anlieferungsmenge für das Jahr 2020 auf 700'000 Tonnen und für das Jahr 2021 auf 650'000 Tonnen zu beschränken. Das Ziel des Bürgerrats

besteht nach wie vor darin, einen nahtlosen Übergang des bisherigen Deponieperimeters in den neuen Perimeter zu ermöglichen. Diese Kontingentierung wurde allen involvierten Organisationen und Amtsstellen mit einem Schreiben zur Kenntnis gebracht und ist auf der Homepage der Deponie Höli AG aufgeschaltet.

Im Weiteren hat der Rat die Revision des Einbürgerungsreglements der Bürgergemeinde z.Hd. der Bürgerkommission verabschiedet. Die Revision hat sich aufgrund von Gesetzesänderungen auf Kantonalen Stufe aufgedrängt und wird der November-Versammlung zur Abstimmung vorgelegt.

Die Traktandenliste der nächsten Bürgergemeindeversammlung vom 23. November 2020 wurde verabschiedet. Neben dem Budget 2021 und dem Finanzplan 2021 bis 2025 wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Unterschutzstellung des Röserentals und die Verlängerung des finanziellen Engagements mit dem Dichter- und Stadtmuseum Liestal um weitere drei Jahre zur Abstimmung vorgelegt.

Im Bereich des Einbürgerungswesens hat der Rat zwei Protokolle von Einbürgerungsgesprächen genehmigt und zwei Gebührenentscheide gefällt. Die nächste Bürgerratssitzung findet am 10. November 2020 statt.

Einladung zur Bürgergemeindeversammlung Montag, 23. November 2020, 19.00 Uhr, im Saal des Pfarreiheims Bruder Klaus, Röm.-kath. Kirchgemeinde Liestal

Traktanden

1. **Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 22. Juni 2020**
2. **Reviervvertrag mit Lausen, definitiver Vertrag zur Verabschiedung** (Das Wichtigste in Kürze)
3. **Verlängerung Leistungsvereinbarung mit dem Dichter- und Stadtmuseum Liestal (für den Zeitraum 2021–2023)** (Vorlage Nr. 20/2020)
4. **Unterschutzstellung Röserental** (Vorlage Nr. 21/2020)
5. **Finanzwesen**
 - **Finanzplan 2021-2025**
 - **Budget 2021 (Vorlage Nr. 24/2020)**
6. **Einbürgerungswesen**
 - **Einbürgerungsgesuche (Vorlage Nrn. 16-19 und-22-23/2020)**
 - **Revision Einbürgerungsreglement (Vorlage Nr. 25/2020)**
7. **Informationen aus dem Bürgerrat und der Verwaltung der Bürgergemeinde**
8. **Verschiedenes**

Am Schluss der Versammlung findet die Übergabe der Bürgerbriefe an die Neubürgerinnen und Neubürger statt.

Hinweise und Schutzkonzept

Die Bürgergemeindeversammlung wird gemäss den Verhaltensvorschriften und –regeln des BAG durchgeführt. Im Saal des Pfarreiheims Bruder Klaus gilt Maskenpflicht und es wird eine Contact Tracing-Liste geführt.

Masken können beim Eingang des Pfarreiheims bezogen werden.

An der Bürgergemeindeversammlung sind alle mündigen Personen mit Liestaler Bürgerrecht und Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft stimmberechtigt. Bitte tragen Sie einen gültigen, amtlichen Ausweis mit eingetragenem Bürgerrecht mit sich. Die Organe der Bürgergemeinde sind berechtigt, die Stimmberechtigung zu kontrollieren.

Das Protokoll der letzten Bürgergemeindeversammlung kann bei der Bürgergemeinde- und Forstverwaltung an der Rosenstrasse 14 (Büros im Mehrfamilienhaus im 1. Stock) eingesehen werden.

Die schriftlichen Unterlagen erhalten Sie bei der Bürgergemeindeverwaltung oder am Informationsschalter im Rathaus. Das Protokoll und ein Teil der Vorlagen (ohne Einbürgerungen) sind auch auf unserer Website www.bgliestal.ch abrufbar. Auf Wunsch werden Ihnen die Unterlagen auch per Post zugestellt.

Liestal, im November 2020
Der Bürgerrat

Deck- und Kranzäste

Seit der letzten Oktober-Woche verkaufen wir wieder frische Tannenäste für das Abdecken von Gartenbeeten oder Gräbern. Die Äste können einzeln oder bundweise gekauft werden. Ausgewählte und schön garnierte Äste verschiedener Nadelgehölze (Kranzäste) und weiteres Dekorationsmaterial aus dem Wald für die Herstellung von Adventskränzen und Gestecken sind im Forstwerkhof ebenfalls ab sofort erhältlich. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr. Der Weihnachtsbaumverkauf beginnt in diesem Jahr am Dienstag, 15. Dezember 2020.

Räbeliechtli-Umzug Liestal

Aufgrund der Corona-Situation kann der Räbeliechtli-Umzug am 5. November 2020 in den Quartieren **NICHT** stattfinden.



Auswirkungen der Trockenheit auf den Liestaler Wald – Strategien und Massnahmen

Von Nicolas Leu, Leiter Holzproduktion, Infrastruktur und Schutzwald

Die anhaltende Trockenheit der letzten drei Jahre ist im Wald gut erkennbar. Nicht nur das Ökosystem ist gefordert, auch wir Menschen, insbesondere der Forstdienst und die Waldeigentümer. In Fichtenwäldern hat der Borkenkäfer Hochzeit und nun gehen auch noch unsere Buchen ein, die Hauptbaumart im Baselbiet. Nun gilt es, mit überlegten Strategien die richtigen Massnahmen zur richtigen Zeit einzuleiten und umzusetzen.

Wenn man im Moment einen Blick auf die Wälder rund um Liestal wirft, sieht man eigentlich ein ganz gewohntes Bild. Die Bäume erscheinen im bunten Herbstkleid und werfen langsam das Laub ab. Der Gesundheitszustand ist auf den ersten Blick nicht erkennbar, man muss schon genauer hinschauen. Vor rund drei Monaten zeigte sich uns ein ganz anderes Bild. Im August dieses Jahres trat zum zweiten Mal in Folge ein verfrühter Laubabfall bei der Buche auf. Anstelle von sattem Grün erschienen ganze Gebiete mit einem bräunlichen Stich. Und dies, obwohl eigentlich im Durchschnitt von Januar bis August gemäss den Daten der meteorologischen Station Basel-Binningen kaum weniger Regen fiel als im Schnitt der letzten Jahrzehnte. Die Verteilung der Niederschläge auf die einzelnen Monate fiel aber recht unterschiedlich aus. Während es im Januar und im August deutlich mehr geregnet hat als in der Norm, gab es im April und besonders im Juli extreme Trockenperioden. Diese dürften mit grosser Wahrscheinlichkeit für den verfrühten Laubabwurf verantwortlich sein.

Ein verfrühter Laubabwurf ist grundsätzlich eine natürliche Reaktion der Bäume auf extreme Hitze und Trockenheit. Weil die Bäume über die Blätter relativ viel Wasser verdunsten, werfen sie diese ab, um nicht noch mehr Wasser abzugeben. Diese Reaktion hat jedoch ihren Preis. Denn durch den verfrühten Laubabwurf können die Bäume keine lebenswichtige Photosynthese mehr betreiben und stellen somit keinen Zucker mehr her, welcher für die Wachstums- den Stoffwechselprozesse und die Reserven-Bildung notwendig ist. Gerade im Spätjahr müssen die Bäume Reserven bilden, so dass sie im Frühjahr genügend Energie haben, um wieder auszutreiben und diese Prozesse hochfahren zu können. Schon nach dem verfrühten Laubabwurf im Spätsommer 2019 konnte man die Folgen in Form von dünnen Ästen und abgestorbenen Kronenteilen erkennen. Eine weitere negative Folge des verfrühten Laubabwurfs ist der sogenannte «Sonnenbrand». Vor allem an Waldrändern, wo die einzelnen Bäume sehr exponiert stehen, führt die direkte Sonnenbestrahlung auf den Stamm und die Äste durch das fehlende Blätterkleid zum Aufreissen der Rinde. Diese Risse sind dann die Eingangspforte für Fäulepilze, durch welche der Stamm instabil wird und plötzlich umstürzen oder abbrechen kann.

Für den Wald selber ist das alles eigentlich kein Problem, er wird sich mit den veränderten Rahmenbedingungen arrangieren. Es stellt sich allerdings die Frage, welchen Wald wir in der Zukunft haben wollen. Dieser Entscheid muss beim Laubholz rasch gefällt werden,

denn im Gegensatz zu Nadelholz, welches teilweise mehrere Jahre dürr stehen bleibt, dauert es beim Laubholz max. zwei Jahre bis es nicht mehr gefällt werden kann, weil es zu gefährlich ist. Mit der Nutz-, Schutz- und Wohlfahrtsfunktion deckt der Wald drei wichtige Funktionen für uns Menschen ab. Damit diese drei Funktionen langfristig weiter sichergestellt werden können, braucht es eine forstliche Bewirtschaftung.

Deshalb hat der Forstbetrieb Liestal eine Strategie ausgearbeitet, aus welcher sich die Massnahmen ableiten lassen. Die Buchenbestände wurden in verschiedenen Kategorien eingeteilt und noch im August wurde der Gesundheitszustand augenscheinlich festgehalten. Wenn wir in Zukunft weiter Nutzholz produzieren wollen, gibt es bei vielen Beständen nur noch die Möglichkeit, grossflächige Räumungen auszuführen. Der erste solche Eingriff wird voraussichtlich im November/Dezember 2020 oberhalb der Turmstrasse vom Reservoir «Geiss» bis zur ersten Kurve unterhalb «Dreilaufbuchen» ausgeführt.

Durch den Eingriff entsteht eine grössere Freifläche und das Waldbild im Gebiet «Geiss» wird sich dadurch verändern. Auf dem grössten Teil der Fläche ist aber bereits ein Jungwuchs vorhanden, der durch den geringen Lichteinfluss vorwiegend aus Buchen und Bergahornen besteht. Durch das neu einfallende Licht werden sich auch andere Baumarten, die auf viel Licht angewiesen sind, natürlich einstellen. Ob es noch Ergänzungspflanzungen braucht, werden wir erst später entscheiden. Wir werden zuerst beobachten, was die Natur uns bringt. So wird ein neuer, artenreicher junger Wald entstehen, welcher sich dann den veränderten Klimabedingungen anpassen wird. Durch gezielte, forstliche Pflege werden wir den Bestand dann in den nächsten Jahren begleiten, so dass die drei Hauptfunktionen auch in Zukunft sichergestellt sind.

Niederschlagsdaten der meteorologischen Station Basel-Binningen, Januar bis August 2020

Monat	*Norm (mm)	Effektiv (mm)	Saldo
Januar	63	122	+59
Februar	52	67	+9
März	52	52	0
April	64	18	-46
Mai	85	79	-6
Juni	87	84	-4
Juli	80	6	-74
August	88	131	+43
Total (Jan-Aug)	571	559	-12

*Durchschnitt von 1980 bis 2010

LÄBIGS LIESCHTEL

ARMUT



Pascale und Dominique Meschberger

Der Regierungsrat hat eine Strategie zur Verhinderung und Bekämpfung von Armut im Kanton Basel-Landschaft erarbeiten lassen. Ein Schritt in Richtung «professionellem und koordiniertem Vorgehen gegen Armut» ist getan. Wie erwartet stärkt der Bericht des Kantons die Politik der Sozialdemokratinnen. Das vielgelobte Wirtschaftswachstum spielt unserer Gesellschaft nur so lange in die Hände, als uns soziale Ungleichheit und Armut nicht über den Kopf wachsen.

DEFINITION VON ARMUT

Der indische Nobelpreisträger Zen wird häufig zitiert. Sein Ansatz beschreibt Menschen mit wenig Wahlfreiheiten in der Lebensgestaltung bezüglich Berufswahl, Freizeitgestaltung und sozialen Kontakten. Die politisch-gesetzliche Diskussion begrenzt sich häufig auf finanzielle Kriterien. Schlussendlich sind die beiden Ansätze ineinander verwoben. Ohne finanzielle Mittel ist die Freiheit der Lebensgestaltung nun einmal eingeschränkt.

DIE ARMUTSSTRATEGIE DEFINIERT FÜNF HANDLUNGSFELDER:

1. BILDUNGSSCHANCEN:

Wenn in einer Familie weder finanzielle Mittel noch die Zeit für elterliche Unterstützung zur Verfügung stehen, ist das ein grosser Nachteil. Hier kommen staatliche und private Institutionen zum Einsatz. Das Familienzentrum Liestal leistet einen grossen Beitrag mit Familientreffs, Kursangeboten und Beratung.

Für die schulische Laufbahn sind Deutschkenntnisse bei Kindern mit Migrationshintergrund notwendig. Frühförderung sowie «familienergänzende Tagesstrukturen» haben grosse Bedeutung.

Das Rote Kreuz bietet «Mitten unter uns». Ein Kind aus ärmeren Verhältnissen besucht einmal pro Woche eine «Gotte» oder ein «Götti», lernt damit Leben und Kultur in der entsprechenden Familie kennen und erhält praktische Unterstützung.

2. ERWERBSINTEGRATION:

Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist wichtig für Prävention und Bekämpfung von Armut. Eltern müssen Geld verdienen können, während ihre Kinder professionell betreut werden.

In Liestal gibt es bereits familienergänzende Tagesstrukturen so wie auch Gemeindebeiträge bei kleineren Einkommen für die Kinderbetreuung. Eine Tagesschule wäre aber in vielen Situationen die beste Lösung.

3. WOHNVERSORGUNG:

Bezahlbarer Wohnraum ist essentiell, damit Menschen nicht in Armut abrutschen. Wir wünschen, dass Liestal vielfältiges Wohnungsangebot fördert und dass ein grosser

Teil des neu erstellten Wohnraums durch genossenschaftliche Investorinnen realisiert wird; ein Teil der Wohnungen soll unter dem Medianwert für Mietpreise liegen.

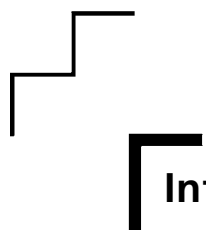
4. GESELLSCHAFTLICHE TEILHABE UND ALLTAGSBEWÄLTIGUNG:

Wir wünschen uns eine Plattform, welche die Unterstützungsangebote der Stadt und von Privaten in Liestal aufzeigt. Ein Begegnungszentrum kann allen Menschen Kontaktmöglichkeiten bieten und vor Vereinsamung schützen. Sozialberatung zur Prävention vor Sozialhilfe-Abhängigkeit ist enorm wichtig und könnte in ein Begegnungszentrum integriert werden. Zudem nimmt die Verschuldung in der Nordwestschweiz deutlich zu. Die von Gemeinden finanzierte Schuldenberatung hat ihren Sitz in Liestal.

5. SOZIALE EXISTENZSICHERUNG:

Liestal ist aufgerufen, genügend Sozialarbeiterinnen zu beschäftigen; Studien zeigen, dass durch die bessere Hilfe die Kosten gar sinken können. Nicht zu vergessen sind aber die Personen, deren Einkommen wegen des Schwelleneffektes unter demjenigen von Sozialhilfebeziehenden liegen. Sie brauchen dringend Unterstützung z.B. in Form von Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligungen.

Ziel der Armutsstrategie sollte sein, dass die verschiedenen Unterstützungsangebote besser ineinandergreifen und der Zugang vereinfacht wird. Aber genauso wichtig ist es, dass die Grundlagen des selbständigen Lebens wie Wohnraum, Bildungs- und Erwerbschancen für alle so gut sind, dass möglichst niemand in Armut leben muss.



Kirchenseite

Informationen der reformierten Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

Solidarität und Unterstützung - jetzt erst recht!

Wie wertvoll ein gut funktionierendes Gesundheitswesen ist, haben wir im aktuellen Jahr eindrücklich erlebt. Im Unterschied zur Schweiz sieht es in vielen Ländern jedoch ganz anders aus. Die reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg hat sich darum entschieden, für die nächsten zwei Jahre gezielt ein Projekt von Mission 21 in der demokratischen Republik Kongo zu unterstützen. Die Partnerkirche CEK von Mission 21 unterhält ein Netzwerk von 20 Gesundheitseinrichtungen in der Kwango-Region.

Projektverantwortlicher für die Projekte von Mission 21 in der DR Kongo ist der Liestaler Hansueli Meier. Ich durfte ihm ein paar Fragen stellen.

Die Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg unterstützt für zwei Jahre nun ganz gezielt das Gesundheits-Projekt von Mission 21 in der Provinz Kwango. Worum geht es im Projekt?

Der Hauptfokus des Projektes liegt in der minimalen medizinischen Grundversorgung von rund 85'000 Menschen in einem Gebiet von ungefähr 7'000 Quadratkilometern, welche ohne medizinische Leistungen des Gesundheitsdienstes keinen Zugang zur medizinischen Versorgung hätten. Die Hauptkrankheiten sind Malaria, Durchfallerkrankungen und Anämie. Jährlich werden rund 15'000 Krankheitsfälle ambulant behandelt und über 20'000 Impfdosen verabreicht. Zur Grundversorgung gehört auch die Sicherstellung der Verfügbarkeit von Medikamenten. Zunehmend wird dabei die Produktion von eigenen Medikamenten – z.B. Hustensirup, eisenhaltige Sirups und Paracetamol-sirup – eine wichtige Rolle spielen.

Zudem ist geplant, einige Gesundheitseinrichtungen sanft zu renovieren, wobei die schwere Zugänglichkeit der Projektregion eine grosse Herausforderung ist. Schliesslich ist die Präventionsarbeit, aktuell auch hinsicht-

lich Covid-19, eine wichtige Komponente des Projektes.

Du warst noch vor Corona in der DR Kongo. Wie hast du die Kontakte mit den dortigen Menschen erlebt? Wie ist die Stimmung in der Bevölkerung, allgemein und auch bezüglich Corona?

Ich war in der Hauptstadt Kinshasa und in der Provinz Kwango, eine Provinz im Südwesten, die aufgrund der ungenügenden Strasseninfrastruktur im Landesinneren extrem isoliert ist. In den marginalisierten Quartieren von Kinshasa und im Kwango ist die Armut enorm und es fehlt an Vielem. Die Menschen



sind gezeichnet vom Überlebenskampf. Ich hatte in erster Linie mit kirchlich geprägten Menschen zu tun und konnte beobachten, dass der Glaube eine äusserst wichtige Rolle spielt, wenn es darum geht, die nötige Kraft für die Bewältigung der Alltagsherausforderungen zu erhalten. Corona ist dabei nur eine zusätzliche Herausforderung, allerdings ist die Provinz Kwango – im Gegensatz zur Hauptstadt Kinshasa – bisher glücklicherweise von der Pandemie verschont geblieben, es gibt nur einen einzigen bestätigten Fall.

Viele Menschen bezweifeln heutzutage den Nutzen von Spendenprojekten und Entwicklungshilfe. Wie effizient ist solche Unterstützung?

Die Frage nach der Effizienz stellt sich für mich bei kirchlicher Entwicklungszusammenarbeit, wofür das Gesundheitsprojekt ein typisches Beispiel ist, anders: Wo staatliche Strukturen und andere Nichtregierungsorganisationen fehlen, übernehmen Kirchen eine wichtige Rolle, wenn es um die Grundversorgung der Bevölkerung im Bildungs- und Gesundheitsbereich geht. Der Gesundheitsdienst der Partnerkirche von Mission 21 illustriert das gut: Der Staat kann seine Verantwortung für eine flächendeckende Gesundheitsbasisversorgung in der Provinz Kwango aus verschiedenen Gründen nicht wahrnehmen und die Partnerkirche von Mission 21 springt in die Bresche. Nur dank des Engagements der Kirche und der Unterstützung von Mission 21 haben rund 85'000 Menschen überhaupt Zugang zur Gesundheitsversorgung. Insofern ist das Projekt in meinen Augen «effizient und sinnvoll».

Lieber Hansueli, ganz herzlichen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Segen für Deine Arbeit bei Mission 21!

Text und Interview:
Pfarrer Andreas Stooss

Unsere Kirchgemeinde unterstützt das Gesundheits-Projekt von Mission 21 im Kongo für zwei Jahre gezielt mit Kollekten und Spendenaktionen und informiert regelmässig über aktuelle Entwicklungen.

An der Kirchgemeindeversammlung am 15. November (11.00 Uhr, nach dem Gottesdienst) wird Hansueli Meier über die aktuelle Situation im Kwango berichten. Mit dem Verkauf von Änibrötli und von Blumengestecken und dem Kollektenertrag des Gottesdiensts unterstützen wir das Projekt.

Veranstaltungen

Wegen der Corona-Pandemie kann es weiterhin kurzfristig zu Änderungen und Absagen kommen. Bitte beachten Sie die Hinweise auf unserer Homepage.

Frauenfrühstück

Donnerstag, 5. November, 09.00 Uhr
KGH Martinshof

Abendfeier

Sonntag, 8. November, 18.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Bibel-Salon

Montag, 9./16./30. November
KGH Martinshof

Fyyre mit de Grössere

Mittwoch, 11. November, 10.00 Uhr
KGH Martinshof

Offenes Singen

Donnerstag, 12. Nov., 19.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Heure Mystique

Freitag, 13. November, 18.30 Uhr
Stadtkirche Liestal

Konzerte Kammerchor Liestal

Samstag, 14. November, 19.30 Uhr
Sonntag, 15. November, 17.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 15. November, 11.00 Uhr
KGH Martinshof

Senioren-Nachmittag

Dienstag, 17. November, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Die Bibel lesen

Mittwoch, 18. November, 14.30 Uhr
KGH Martinshof

Singe mit de Chlyne

Montag, 23. November, 10.00 Uhr
KGH Martinshof

Spiel-Nachmittag

Dienstag, 1. Dezember, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Offenes Singen

Donnerstag, 3. Dezember, 19.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Gottesdienste

Informationen unter:

Website Rubrik Gottesdienste
Kirchenzettel bz
Aushang Kirchgemeindehaus

mit Kindern
unterwegs

Kerzen - Zieh - Atelier

2. bis 13. Dezember 2020
Neu: Im Kirchhof (Zelt)



Mittwoch, 02.12.2020, von 14.00 - 17.00 Uhr
Wir sind am Liestaler Weihnachtsmarkt:
Mittwoch, 09.12.2020, von 14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag, 10.12.2020, von 16.00 - 20.00 Uhr
Freitag, 11.12.2020, von 16.00 - 20.00 Uhr
Samstag, 12.12.2020, von 11.00 - 17.00 Uhr
Sonntag, 13.12.2020, von 11.00 - 17.00 Uhr

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg

mit Allen
unterwegs

Einladung zur KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Datum/Zeit: Sonntag, 15. November 2020, 11 Uhr
im Anschluss an den Gottesdienst
Ort: KGH Martinshof

- Traktanden:**
1. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 12.07.2020
 2. Voranschlag 2021
 3. Festsetzung des Steuerfusses
Antrag: Beibehaltung des aktuellen Steuerfusses
 4. Ersatzwahl Revisor
 5. Vorstellung Gemeindeprojekt
„Gesundheitsprojekt DR Kongo“
 6. Präsentation der renovierten Räume im 2. OG
 7. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.
Die schriftlichen Unterlagen können ab dem 23.10.2020 von unserer Website unter Mehr/Kirchgemeindeversammlung heruntergeladen werden.

with young people
unterwegs

Weihnachts-Musical

Für Kinder und Jugendliche



Wir studieren ein Weihnachts-Musical von Andrew Bond ein und führen dieses im Rahmen des Heiligabend-Gottesdiensts auf (24. Dezember 2020, 16.30 Uhr, Stadtkirche Liestal). Willkommen sind alle Kinder und Jugendlichen ab der 1. Klasse.

Die Proben finden ab dem 22. Oktober 2020 jeweils donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr statt.
Die Hauptprobe ist am 23. Dezember 2020 von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Infos bei Pfarrer Andi Stooss
Tel. 061 921 41 19
E-Mail: a.stooss@ref-liestal-seltisberg.ch
oder auf www.ref-liestal-seltisberg.ch



Anmeldungen an: a.stooss@ref-liestal-seltisberg.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg



mit Erwachsenen
unterwegs

BIBEL-SALON LESEN — WISSEN — FRAGEN



CHRISTIAN BASICS

Das Unservater, die Zehn Gebote und
das Glaubensbekenntnis

Montags, 9., 16. und 30. November 2020, 19.30 Uhr im
Kirchgemeindehaus Martinshof

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg



Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.
(Jeremia 31,9)

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg

Verwaltung und Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50
E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch



Römisch-katholische Kirchengemeinde Liestal

Pfarrei Bruder Klaus

Bubendorf
Hersberg
Lausen
Liestal
Lupsingen
Ramlinsburg
Seltisberg
Ziefen

Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50 - www.rkk-liestal.ch - pfarramt@rkk-liestal.ch
Sekretariat: Marianne Meier-Herzog, Daisy Colonnello-Fesenmeyer

kirche für
KOVI.

Kirche für Konzernverantwortung

Die Volksinitiative „Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt“ beschäftigt viele Menschen. Ihr Inhalt und Anliegen betreffen den Kern unseres christlichen Selbstverständnisses: Die Sorge um die Würde der Menschen und die Bewahrung der Schöpfung.

Bitte Informationen auf der Homepage beachten.

www.rkk-liestal.ch

So möchten wir Räume öffnen für Information und Diskussion, so dass Menschen zu einer fundierten Entscheidung in der Abstimmung vom 29.11. kommen können.

Wir planen einen Filmabend mit Diskussion sowie ein Podium.

Bitte informieren Sie sich über den aktuellsten Stand der Termine auf unserer Homepage.

Gottesdienste & Gebet

Montag, 09.30 Uhr: Meditation

Dienstag, 18.00 Uhr: Meditation

19.00 Uhr: Rosenkranz

Mittwoch, 09.15 Uhr: Gottesdienst

Donnerst., 18.00 Uhr: Gottesdienst ital.

Freitag, 06.30 Uhr: Taizégebet mit Zmorge

Samstag, 18.00 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 10.00 Uhr: Gottesdienst

Spezielle Gottesdienste & Veranstaltungen

Samstag, 31. Oktober, 18 Uhr und

Sonntag, 1. November, 10 Uhr

Gottesdienste zu Allerseelen mit Totengedenken

Sonntag, 8. November, 10 Uhr

Gottesdienst mit Suppentag

Bitte zeitnah auf der Homepage informieren, ob der Suppentag wirklich stattfinden kann.

Freitag, 13. November, 19.30 Uhr

Feierabendoase für Männer

Samstag, 14. November, 09.30-17.00 Uhr

Bibliodrama: Thema „Bewahrung der Schöpfung“

Sonntag, 15. November

° 17.00 Uhr **Gedenkfeier für Frühverstorbene** auf dem **Friedhof Liestal**

° 20.00 Uhr **ökum. Abendfeier** in **Ramlinsburg**

Montag, 16. November, 19.30 Uhr

Gongmeditation

Dienstag, 17. November, 14.00 Uhr

Sterne falten

 mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 19. November, 10.00 Uhr

Café TheoPhilo

 für die Generation 60plus

Freitag, 27. November

° 09.00 Uhr **Shibashi**: Meditation in Bewegung

° 18.00 Uhr **Adventskranzbinden**

Samstag, 28. November, Vorabend 1. Advent

° 11.00 Uhr **Familiengottesdienst I**

° ab 18.00 Uhr **Kulturnacht**

° 18.00 Uhr **Familiengottesdienst II**

Sonntag, 29. November, 1. Adventssonntag

° 10.00 Uhr **Gottesdienst mit besonderer Musik**: es singt der Frauenchor Bruder Klaus

° 16.00 Uhr **Offenes Adventssingen** mit dem Kirchenchor

Kulturscheune zu Gast



Diverse Daten im November

Kirche Bruder Klaus

Drei Konzerte dürfen wir im November in unserer Kooperation mit der Kulturscheune in unserer Kirche geniessen:

Freitag, 6.11., 20.30 Uhr: **Musique en Route** - Lieder & Balladen aus Osteuropa

Freitag, 13.11., 20.30 Uhr: **James Gruntz**—Piano Solo

Sonntag, 15.11., 18.00 Uhr: **Duo Aeby/Michel** - Jazziges für Kirchenorgel & Trompete.

Infos unter www.kulturscheune.ch

Besondere Musik



Die Zeit gegen Ende des Jahres ist musikalisch immer speziell geprägt. Den Anfang machen die **Gottesdienste zu Allerseelen**, dieses Jahr gestaltet mit Musik für Gesangsolo und Orgel zum 270. Geburtstag von Beethoven.

An den **Adventswochenenden** heisst es in den Gottesdiensten immer Orgel+. Die Orgel erklingt dieses Jahr mit Sängern, Blockflöten und Blechbläsern.

Der Kirchenchor lädt am 1. Adventssonntag zum **2. Offenen Adventssingen** in die Kirche ein. Das gemeinsame Singen und Hören ist trotz derzeitiger Einschränkungen eine schöne musikalische Einstimmung auf die Adventszeit. Die aktuellen Schutzmassnahmen werden berücksichtigt. Herzliche Einladung!

OFFENES ADVENTS-SINGEN

Sonntag, 29. November
16 Uhr

Kirche Bruder Klaus

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
5. November, 14.00–16.00 Uhr	Erfahrungsaustausch-Treffen – mit Vortrag «Menschen mit Demenz begleiten»	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
5. November, 19.30 Uhr	Lesung mit Arno Camenisch	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek BL
5. November, 19.30–21.30 Uhr	Umgang mit neuen sozialen Medien / Cybermobbing / Gefahren / Straftaten	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
5. November, 20.00–22.00 Uhr	Kilian Ziegler & Samuel Blatter–Geschick	Kulturhaus Palazzo	Theater Palazzo
6. November, 20.00–22.00 Uhr	Eclat Schauspiel–Meier Müller Schulz oder Nie wieder einsam	Theater Palazzo	Theater Palazzo
6. November, 20.30 Uhr	Musique en Route–«Maminka». Lieder und Balladen aus Osteuropa	Röm.-kath. Kirche Bruder Klaus	Kulturscheune
7. November, 09.00–13.00 Uhr	Selbstverteidigungskurs Mädchen	Dojo Budokai Liestal	Rotes Kreuz Baselland
9. November, 14.30–16.30 Uhr	Sie fragen – wir antworten	Martinshof, 2. Obergeschoss, Raum Nr. 22	Senioren für Senioren, Liestal
10. November, 19.30 Uhr	Wo sich Jonas Breitenstein und Jeremias Gotthelf (nicht) treffen	Dichter- und Stadtmuseum Liestal	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
12. November, 14.00–17.00 Uhr	Spaziergang der Ergolz entlang Liestal-Schöntal	Ziegelhofbrauerei Liestal	Senioren Regio Liestal
12. November, 19.30–21.30 Uhr	Filmvortrag. Was brauchen Wiedenhopf und Steinkäutze rund um Liestal?	wird auf www.nvliestal.ch noch bekanntgegeben	Natur- & Vogelschutz Liestal
12. November, 20.30 Uhr	SongwriterCircle mit Flavian Graber & seinen Freunden	Kulturhaus Palazzo	Theater Palazzo
13. November, 19.30 Uhr	Liestals Vorstadt West / Northwest. Vernissage	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum
13. November, 18.30–19.15 Uhr	Heure Mystique	Stadtkirche Liestal	Freundeskreis Orgelmusik
13. November, 20.30 Uhr	James Gruntz–Solo Piano	Röm.-kath. Kirche Bruder Klaus	Kulturscheune
14. November, 19.30 Uhr	Luminous Night of the Soul	Stadtkirche	Kammerchor Liestal
14. November, 20.00–22.00 Uhr	La Satire continue–Es weihnachtet quer	Kulturhaus Palazzo	Theater Palazzo
15. November, 11.00 Uhr	Vera Eggermann–Hugo & Kauz	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek BL
15. November, 14.00–15.00 Uhr	Öffentliche Führung. Mondhörner. Rätselhaftige Kultobjekte der Bronzezeit	Museum.BL	Museum.BL
15. November, 14.00–15.30 Uhr	Das Luftschloss–Das Kaleidoskop	Kulturhaus Palazzo	Theater Palazzo
15. November, 17.00 Uhr	Luminous Night of the Soul	Stadtkirche	Kammerchor Liestal
15. November, 18.00 Uhr	Duo Aeby / Michel–Kirchenorgel und Trompete	Röm.-kath. Kirche Bruder Klaus	Kulturscheune
19. November, 20.00–22.00 Uhr	Helga Schneider. Miststück – Zusatzshow	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
20. November, 19.30 Uhr	Lehrer und Dichter. Zum 125. Geburtstag von Traugott Meyer	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum
20. November, 19.30 Uhr	Open Mic Ziegelhof	Hilmig	Kulturstube Liestal
21. November, 14.00 & 17.00 Uhr	bühne_liestal spielt «d' Schneekönigin»	Theater Palazzo	bühne_liestal
21. November, 20.00–22.00 Uhr	We Invented Paris. Tour d'Aurevoir	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
22. November, 11.00 & 15.00 Uhr	bühne_liestal spielt «d' Schneekönigin»	Theater Palazzo	bühne_liestal



Stadt Liestal

Aufgrund der herrschenden Coronasituation übernimmt die Stadt Liestal keine Garantie über die Durchführung der in dieser Ausgabe genannten Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich tagesaktuell.

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
22. November, 10.00–17.00 Uhr	Fantastic Stories. Nationaler Tag der naturhistorischen Sammlungen	Museum.BL	museum.BL
24. November, 18.30–20.30 Uhr	Alle 88 Tasten im Griff. Das Klavier im Jazz	Kulturscheune	Volkshochschule beider Basel
25. November, 14.30 & 16.00 Uhr	«Katz & Muusig» – Kinderkonzert – 47 Minuten unterwegs in der Musikgeschichte	Pfarrsaal der Kath. Kirche Bruder Klaus Liestal	Kulturscheune
25. November, 17.00 Uhr	Sitzung des Einwohnerrates	Landratssaal	Stadt Liestal
25.–28. November*	Weihnachtsbasteln für Primarschul-Kinder	Primarschulhaus Rotacker	Frauenverein Liestal
26. November, 19.30 Uhr	Lesung mit Ulrike Ulrich	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek BL
26. November, 20.00–22.00 Uhr	Bänz Friedli - Was würde Elvis sagen?	Kulturhaus Palazzo	Theater Palazzo
27. November, 19.30 Uhr	bühne_liestal spielt «d' Schneekönigin»	Theater Palazzo	bühne_liestal
29. November, 11.00 & 15.00 Uhr	bühne_liestal spielt «d' Schneekönigin»	Theater Palazzo	bühne_liestal
29. November, 16.00–17.00 Uhr	2. Offenes Adventssingen	Kirche Bruder Klaus	Kirchenchor Bruder Klaus, kath. Kirche Bruder Klaus
1. Dezember, 19.30 Uhr	«Ein Hauptübel ist ... der Pauperismus». Jonas Breitenstein als Armenpfleger	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum
2. Dezember, 18.00–19.00 Uhr	Die Hanro-Sammlung. Öffentliche Führung im Depot	Museum.BL	Museum.BL
3. Dezember, 20.00–22.00 Uhr	Michel Gammenthaler - Blöff	Kulturhaus Palazzo	Theater Palazzo

*nähere Angaben im Internet



Stadt Liestal

Aufgrund der herrschenden Coronasituation übernimmt die Stadt Liestal keine Garantie über die Durchführung der in dieser Ausgabe genannten Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich tagesaktuell.

Anzeige



Das Santichlaus-Ylüte 2020 findet nicht statt!

Jugendfestverein Liestal



SOROPTIMIST INTERNATIONAL
SWITZERLAND
Club Liestal



ZONTA
CLUB
LIESTAL
WOMEN EMPOWERING WOMEN

Gewalt gegen Frauen und Mädchen gibt es überall
Wir, die beiden Liestaler Frauen-Service Clubs setzen uns ein für die Rechte der Frau und gegen Gewalt an Frauen.

Mit dem Informationsstand am **28. November 2020 in der Rathausstrasse in Liestal** wollen wir ein Zeichen setzen.
Der 25. November wurde vom damaligen UNO-Generalsekretär Ban Ki-Moon zum Tag gegen die Gewalt an Frauen und Mädchen erklärt. In den 16 Tagen bis zum 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte wird weltweit, auch in der Schweiz auf dieses hochaktuelle Thema aufmerksam gemacht. Die gewählte Farbe des Aktionstages ist Orange.

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
16. März–22. Dezember 2020	Rückbildungsgymnastik	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
19. März–18. Dezember 2020	Rückbildungsgymnastik (mit Baby)	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
19. Mai 2020–31. Dezember 2022	Wildes Baselbiet. Tieren und Pflanzen auf der Spur	Museum.BL	Museum.BL
2. Juni 2020–31. Dezember 2022	Seidenband. Kapital, Kunst & Krise	Museum.BL	Museum.BL
7. Juli–31. Dezember 2020	Sonderausstellung: Zeitzeugen und Pioniere der Mundartdichtung. Jonas Breitenstein und sein Vorbild Johann Peter Hebel	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum
17. August–18. Dezember 2020	Aquafit-Kurse/Aqua-Cycling	Hallenbad Liestal	Sport- & Volksbad Gitterli AG
24. August 2020–2. Juli 2021	Spielgruppe Heugumper	APH Frenkenbündten	Frauenverein Liestal
1. September–15. Dezember 2020	Body-Fit	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
2. September–25. November 2020	Boulespiel	Bouleplatz/Kugelstossanlage Sappeten	Senioren Regio Liestal Boulegruppe
3. September–17. Dezember 2020	Yoga / donnerstags, 19.00–20.00 Uhr	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
4. September–18. Dezember 2020	Pilates / freitags, 08.30–09.20 Uhr	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
4. September–18. Dezember 2020	Sanftes Pilates 60 plus / freitags, 09.30–10.20 Uhr / 10.30–11.20 Uhr	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
14. Oktober–9. Dezember 2020	Mitsingen: «Stabat mater»	Singsaal Rotackerschulhaus	Oratorienchor Baselland Liestal
21. Oktober–19. November 2020	Starke Eltern – Starke Kinder Aufbaukurs	Fachstelle spF Baselland	Sozialpädagogische Familienbegleitung Baselland
22. Oktober–3. Dezember 2020	Reading Group: Jhumpa Lahiri, The Namesake	Reformierte Kirchengemeinde Martinshof	Volkshochschule beider Basel
28. Oktober–25. November*	Heb dir Sorg	Restaurant Kaserne	Lungenliga beider Basel
30. Oktober –4. Dezember*	Modellieren von Figuren	Bildhaueratelier Cuny	Volkshochschule beider Basel

*nähere Angaben im Internet

Anzeige

Freiwillig
engagiert.
Und Sie?

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren. Mit Ihrem Einsatz können Sie viel bewirken!

Unterstützen Sie Menschen im Baselbiet, die Hilfe benötigen. Informieren Sie sich unverbindlich bei uns.

Wir begleiten Sie während der Einsatzdauer und bieten Weiterbildungen an. Wir freuen uns auf Sie!

Rotes Kreuz Baselland
Telefon 061 905 82 00
freiwillige@srk-baselland.ch
www.srk-baselland.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Häckseldienst: Montag, 7. Dezember 2020

Mehr Informationen im Entsorgungskalender oder auf www.liestal.ch



Anmeldung für den Häckseldienst (jeweils Freitag vor Häckseltag, bis 12.00 Uhr)

Stadt Liestal, Bereich Tiefbau, Nonnenbodenweg, 4410 Liestal

Name Vorname

Adresse

Telefon P Telefon G

Häckseldienst vom

Ich habe ca. m³ loses Astmaterial

Unterschrift

STADTVERWALTUNG

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Telefon / Informationsschalter

Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten der Verwaltungsabteilungen:

Mo 13.30 – 16.30 Uhr

Fr 13.30 – 16.30 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können Sie telefonisch vereinbaren.

Stadtverwaltung Liestal

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 52, Fax 061 927 52 69, stadt@liestal.bl.ch

Werkhof

Nonnenbodenweg, 4410 Liestal

Tel. 061 927 53 00, Fax 061 927 52 88

tiefbau@liestal.bl.ch

Abgabestelle für Karton, Metall, Altöl, Polystyrol und Elektronikschrott

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, Liestal

Tel. 058 360 74 74

Mo–Fr 07.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr,

jeden 1. Samstag im Monat 09.00–13.00 Uhr

HOCHBAU / PLANUNG

Informationen zu Baustellen

www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/
Bereiche > Hochbau/Planung > Baustellen

Wohnen in Liestal – Mehr von Leben



Liestal bietet ein vielfältiges Angebot an gutem Wohnraum – und viel Freizeit ganz in der Nähe
www.in-liestal.ch

ABFALLWESEN

Altpapiersammlung

Papiersammlung

Mittwoch, 18. November 2020

Kartonsammlungen

Donnerstag, 19. November 2020 (**Kreis 2**)

Freitag, 20. November 2020 (**Kreis 1**)

Altpapier und Karton sind um 07.00 Uhr bereit zu stellen. Zu spät bereitgestelltes Altpapier wird nicht nachgesammelt.

Altmetallabgabe

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, 4410 Liestal

Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–12.00 Uhr;

13.00–17.00 Uhr. Plus jeden ersten Samstag

im Monat von 09.00–13.00 Uhr.

NOTRUFNUMMERN

Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungen	145
REGA	1414
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kantonspolizei BL	061 553 34 34
Elektrizität / Elektra Baselland	0800 325 000
Gas / Industrielle Werke Basel	0800 400 800
Wasserversorgung Stadt Liestal	079 644 88 55

IMPRESSUM

«Liestal aktuell» ist das amtliche Publikationsorgan der Behörden der Stadt Liestal. Es wird unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unternehmen und Institutionen in Liestal verteilt.

Redaktion: Stadtverwaltung Liestal

Redaktionsteam: Daniel Spinnler (Stadtpräsident), Carmen Wild

Anschrift: Stadtverwaltung, Redaktion Liestal aktuell, Carmen Wild, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 64, inserate@liestal.bl.ch

Auflage: 7'800 Ex.

Erscheinungsweise: 10 mal pro Jahr

Layout: Traktor Grafikatelier, Münchenstein

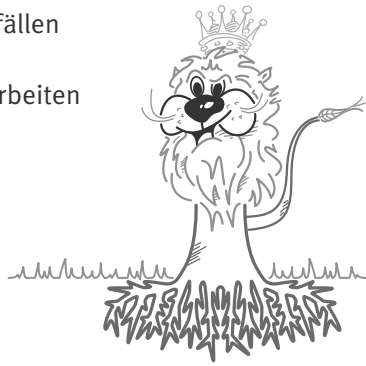
Druck: CH Media Print AG

Löw Baumpflege von der Wurzel bis zur Krone!

Bäume schneiden und fällen
mit Seilklettertechnik,
Gartenunterhalt, Forstarbeiten
und vieles mehr.
Wir beraten Sie gerne.



Löw Baumpflege
Dorfstrasse 5
CH-4452 Itingen
www.loew.baumpflege.ch



Herzliche Einladung

Sehnen Sie sich nach Frieden, Zufriedenheit und Zuversicht? Fragen Sie sich, wo dies noch zu finden ist? Kommen Sie und hören Sie dem Evangelium zu im

Restaurant Falken Liestal

Rheinstrasse 21

Im ersten Stock. Bitte hinteren Eingang benützen. Selbstverständlich beachten wir die Maskenpflicht und die Schutzkonzepte.

Sonntag, den 8., 15. und 22. November 2020
jeweils von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Hedy Eggler und Mercedes Grünig freuen sich auf Ihr Kommen.
079 912 47 16

Wer hilft und pflegt auch wenn Sie abgelegen wohnen?

Wir schenken Lebensqualität im gewohnten
Umfeld.



SPITEX
das Original

Spitex Regio Liestal
www.spitex-regio-liestal.ch
Telefon 061 926 60 90



RAUS AUS DER STADT: FORD 4x4 UPGRADE GRATIS



degen

Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35

Das Angebot gilt für die Modelle Kuga, Edge, Explorer, Mondeo, S-MAX und Galaxy. Angebot gültig bei teilnehmenden Ford Händlern bis auf Widerruf, spätestens bis 31.12.2020. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Der Santichlaus in Not!

Sabine Pusterla vom **Jugendfestverein Liestal** hat den blauen Santichlaus zu einem Gespräch getroffen.



Sabine Lieber Sankt Nikolaus die Kinder fragen uns immer wieder, warum Du einen blauen Mantel trägst.

Da habe ich zwei Antworten: 1. Blau ist die Farbe des Himmels und der Schneiderin hat dieses Bildchen gefallen, darum habe ich auch zwei Äpfel an meinem Strick.

2. Ich wollte einen roten Mantel so rot wie das Stadtwappen von Liestal. „Wie sollen dann die Kinder bei den vielen roten Kollegen herausfinden, wer unser echter Sankt Nikolaus ist?“, meinte die Schneiderin lachend.

Sabine Du hast uns gesagt, dass Du traurig bist. Was ist passiert?

Es ist diese Sache mit dem Virus! Sie ist auch am 6. Dezember noch nicht ganz vorbei und alle müssen aufpassen, dass es nicht wieder schlimmer wird. Liebe Kinder wir müssen Zuhause bleiben, damit wir dann nächstes Jahr am 6. Dezember wieder durchs Städtli ziehen können.

Sabine Dann gibt's dieses Jahr keine Grätmännchen für die Kinder?

Da will ich noch nicht zu viel verraten. Ich habe aber erfahren, dass die Himmelsbäckerei schon tüchtig arbeitet. Lasst euch überraschen und schaut dieses Bildchen gut an.



Sabine Was wolltest Du noch sagen?

Die Kinder hatten es nicht leicht, aber ich bin stolz, dass so viele Kinder immer wieder die Hände sauber gewaschen haben. Dafür hätte ich gerne euch allen die Hand gedrückt und Dankeschön gesagt. „Macht wytter so!“

Danke lieber Sankt Nikolaus und wir freuen uns auf die Überraschung.

WICHTIG
Santichlausylüte fällt 2020 aus

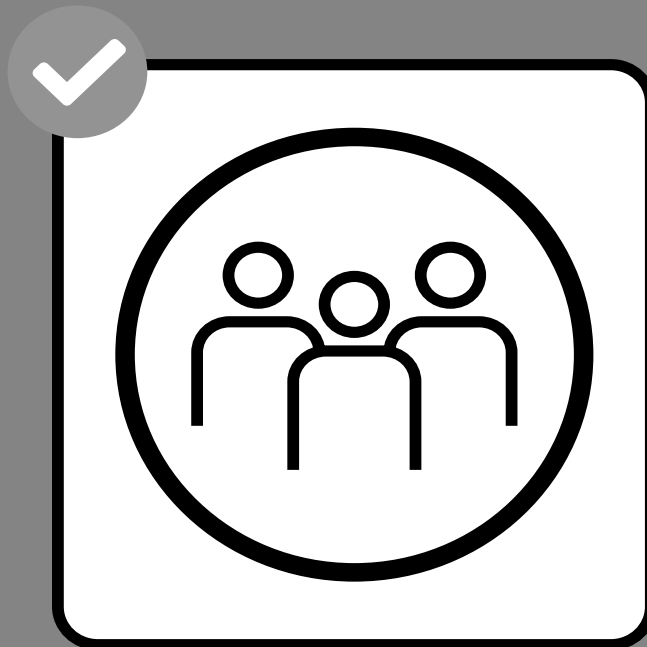
Neues Coronavirus

**SO SCHÜTZEN
WIR UNS.**

STOP CORONA

Aktualisiert am 28.10.2020

**Treffen Sie so wenige
Menschen wie möglich.**



www.bag-coronavirus.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP



SwissCovid App
Download